

OK. 178.

12

V. 175

Vf
2130

Churfürstliches Sächsisches MANDAT.

Wie es mit reduction derer zur Zeit der leichtesten Münz-Sorten ausgeliehenen/ auch aus andern Contracten hergestoffenen schuldigen Geldern: Dann ferner mit denen particulariter ausgezahlten/ und dem Hauptstamm übersteigenden Zinsen/ hinfüro zuhalten: Und wie weit die/ auffer ihrer Schuld und Nachlässigkeit/ durch den Krieg/ Raub/ Plünderung und andere Unglücksfälle in die euserichte Calamität und Armuth gesetzte Schuldner/ dem æquilibrium und Billigkeit nach/ zubescheiden.

Ausgelassen Anno 1656.

Dresden/

Mit Churfürstl. Durchl. zu Sachsen gnädigstem
Privilegio, in Dero Hoff-Buchdruckerey verfertigt/ durch
Christian und Melchior Bergen/
Gebrüdere.



11. 11. 18

1752

1752

UNIVERSITÄTS- UND
LANDESBIBLIOTHEK
SACHSEN-ANHALT
MAGDEBURG





Die Gottes

W Gnaden/ Wir Johann
Georg/ Hertzog zu Sachsen/
Nülich/ Cleve und Berg/ des
Heiligen Römischen Reichs
Erz-Marschalech und Chur-

fürst/ Landgraf in Düringen/
Marggraf zu Meissen/ auch Ober- und Nieder-
Lausitz/ Burggraf zu Magdeburg/ Graf zu der
Marck und Ravensberg/ Herr zu Ravensstein/ ic.
Thun hiermit kund/ und fügen männiglichem zu wis-
sen/ Nachdem bisanhero in Unserm Churfürstent-
thumb und Landen/ zwischen dringenden/ auch wohl
nothleidenden Gläubigern und den Säumnigen auch
verarmeten Schuldenern viel *lamentirens*/ klagen
und *querulirens* dahero entstanden/ daß jene mit all-
zu grosser *importunität* ihre *Debitores* angefallen/ die
Anno 1619. 1620. 1621. und 1622. bey damahls gang-
bahrer leichten Münz gemachte Schulden/ mit
schwehren Münz-Sorten völlig wiederumb erstattet
haben/ auch/ unangesehen der Debitoren Armuth
und

und grossen Calamität, auff völlige Zahlung der Capitalien und Zinsen/ auch wohl über das *alterum tantum* durch allzugeschwinde *Executiones* wieder sie verfahren/ und ganz keine Fristen verstaten wollen/ deswegen sie sich auf die beschriebene Rechte und Unsere außgelassene *Constitutiones*, vermöge welcher über Brieff und Siegel richtig zuhalten/ beruffen und gegründet: Dargegen aber die verarmeten *Debitores* theils die grosse Unbilligkeit der wieder Zahlung des schweren Geldes vor leichte Münzsorten ohne vorgehende *reduction* angeführet/ und sich deswegen auff aller Völcker Rechte bezogen/ theils auch den grossen Abgang ihrer Nahrung/ *notorische calamität*, kläglichen Zustand und Armuth/ darein sie durch das allgemeine Kriesswesen/ ohne alle ihre Schuld/ gerathen/ vor Augen gestellet/ und daß sie dennoch mit so gar geschwinde/ eilfertiger und alzurigorosischer *Execution* zu bezahlung derer/ auch bey noch letztem Gelde gemachten Schulden/ an Capitalien und Zinsen/ auch ohne verstattete *dilation*, nicht anzuhaltten/ noch dardurch umb den Besiz ihrer Väterlichen Stammgüter zubringen/ flehentlich gesuchet und gebeten: Als hat Uns unser von Gott verliehenes und anbefohlenes hohes Obrigkeitliches Amte bewogen/ diesem bey allen Unsern und der Unserigen Gerichten überhäufften Unwesen/ so wohl in
puncto

puncto reductionis monetae und alterius tanti, als auch
des Equilibrij halber/ unter den Gläubigern/ und
ohne ihre Schuld verarmeten Debitoren, seine ab-
heffliche Maß zu geben.

Und so viel Ersilich den Reductions-Punct an-
langet/ erinnern Wir Uns zwar gnädigst Unsers
Anno 1623. am 13. Julij außgelassenen Münz-Edicts,
Darinn die Zahlung der Schulden ohne Unterscheid
eintiger Zeit/ wenn solche gemacht/ mit gangbarer
schweren Münze zuleisten anbefohlen worden/ dar-
nach man sich auch bey Unsern Gerichten bis anhero
geachtet/ und in den Juristen-Facultäten und Schöps-
penstühlen darauff allerdings gesprochen; Gleich
wie aber Unsere Meinung niemahls gewesen/ bey
solcher Verordnung allezeit und in perpetuum zuver-
bleiben/ sondern allein des *boni publici* halben/ und
zuvermeidung damahligen vielfältigen Gezäncks
und *disputirens*/ so aus einlauffenden Umbständen/
und zuweilen nützlicher Anwendung der leichten
Münz-Sorten entstanden/ Wir gleichsam *interims-*
weise von den allgemeynen Rechten und Unserer
Landes Constitution in etwas abzuweichen genoth-
dränget worden: Also können Wir Uns nicht be-
greiffen/ warumb nummehro nach veränderten Zei-
ten und Umbständen / es darbey unverrücklich ver-
bleiben

A 2

bleiben

bleiben müße. Sehen demnach/ ordnen und
befehlen hiermit ernstlich/ daß in allen Unsern/ so
wohl Unserer Lehenleuthe/ Beampten und Untert
thanen/ Gerichten hinfüro ohne unterscheid der Pers
sonen und Schulden/ auß welcherley Handlungen
und Contracten dieselbe herrühren möchten/ Unsere
Landes Constitution 28. part 2. præcisè beobachtet/ und
Inhalts derselben die Wiederzahlung anderer ge
stalt nicht/ als nach dem Werth/ so Zeit des Contracts
gewesen/ dem Schuldener auferleget werden soll;
Damit auch hierunter aller Streitigkeit/ so auß dem
zweifelhaftigen Münzwerth einer oder der andern
Zeit entstehen könnte/ der Weg abgeschnitten werde/
wollen Wir diese Unsere Verordnung allein von der
jenigen leichten Münze/ so Anno 1619. vom 1. Janu
arij/ 1620. 1621. 1622. biß auff den 13. Julij/ Anno 1623.
üblich gewesen/ als derer Abgang damahls Augen
scheinlich verspühret werden können/ verstanden ha
ben/ wie dann ferner die Reduction ohne Unterscheid
tezt berührter Jahr nach dem Valor des Reichs Thaa
lers/ was derselbe tedesmahls öffentlichen Edicte
nach gegolten/ oder in entsehung zweiffels/ solchen
zu 5. Gulden gerechnet/ anzustellen/ welches alles/
tedoch allein bey teztigen und künfftigen der Wieder
zahlung halber erhobenen Klagen und Rechtlichen
Processen, wenn man/ daß der Contract bey leichter in
terims

7
terims Münze geschlossen/ alsbald *ex inspectione Instrumenti seu obligationis* gewiß seyn oder *in continenti* dargethan werden kan/ in acht zunehmen/ Denn was allbereit hiebevorn mit schwerehrem Gelde bezahlt und gut gethan/ oder unter den Schuldenern und Gläubigern auff gewisse maß beständiger weise/ und ohne eines andern Nachtheil verglichen und vertragen worden/ darben hat es auch nicht umbillich sein Verbleiben/ und ist darwieder mit neuer Klage und Rechtlichem Vorbringen niemand zuzulassen; Gestalt auch den jenigen/ so dergleichen an leichter Münze gemachte Schulden in Bürgschafft mit schwerem Gelde zubezahlen/ und Brieff und Siegel einzulösen genothdränget/ und Rechtlich angehalten worden/ zu ebenmessiger Wiederbezahlung nach schwerer Münze *executive* verholffen werden soll.

Des *Alerius tanti* wegen/ ist aus den Rechten bekant/ daß auch die jenigen Zinsen/ so nur *Terminlich* und *particulariter* bezahlt/ wenn sie *ratione quanti* dem Hauptstamm gleich abgerichtet/ ferner nicht gereicht/ noch das *Alerum tantum* überstetgen/ sondern was darüber bereits abgetragen/ in *sortem* computirt werden müsse/ darwieder die von erlichen *Doctoribus* angeführte *contrar.* Gewohnheit/ wie sich gebühret/ und die Rechte erfordern/ noch zur Zeit von niemand erwiesen und beybracht/ vielwehr aber
ad hunc

odium faenoris & usurarum auff die ob/ervanz teht ges
dachter allgemeynen Rechte dringet: Nachdeme
aber Vnsere getreue Landschafft bey jüngster Anno
1653. gehaltenen Landes Versammlung umb einfüh
rung der wiederlegen Meinung/ welcher auch etliche
Rechtsgelehrte beyfälltg/unterthänigste Ansuchung
gethan: So erklehren Wir Vns hiermit gnädigst
dahin/ und verordnen/ daß (außer Vnserer Cam
mer und Steuer/ derer Schulden wegen/ wie es in
diesem passu zuhalten/ Wir Vns noch zur Zeit end
lichen nicht erklehren können) bey denen umb Verz
insung andern Personen außgeliehenen Geldern/
das jenige/ was an Zinsen vom Debitore biß anhero
über das *Alterum tantum*, Terminlich oder *particulari*
ter abgestattet/ nicht weniger als die *ex morâ debitoris*
darüber restirende *usura pasfiret*/ in sortem nicht im
putiret/ noch von der Haupt Summa abgezogen
werden soll.

Wir wollen aber diese Vnsere Verordnung
auff die künfftige Zeit ganz und gar nicht *extendirt*,
noch von andern Drthen/ von welchen bey Vnsern
Dicasteriis über der gleichen passu Rechtliches Er
känntnis eingeholet werden möchte/ verstanden ha
ben/ sondern lassen es hinfüro und daselbst bey den
klaren Rechten allerdings bewenden/ nicht zweif
felnde/ es werden von nun an und hinfüro alle und
jede

7
jede Creditores, wofern sie nicht selbst/ durch allzu große Fahrlässigkeit einigen Schaden ihnen zuziehen wollen/ durch gebührende Aufskündigung/ Einforderung/ zulässige Vergleichung/ oder andere gebührende Mittel diesem Werck vermassen zubegegnen wissen/ daß es nach so langen Jahren fernern *Deputats* und Ansuchens/ hierinne ganz unnöthig sey.

Betreffende endlich den *Passum Equilibry*, haben Wir anfänglich dieses Werck durch unsere Regierung/ *Appellation*: und Hoff: Gerichte/ auch Juristen-Facultäten, Schöppenstühle/ und sonderlich als hier darzu niedergesetzte geschickte Persohnen und Rechtsgelehrte/ in reife Berathschlagung ziehen/ und/ nach zusammen getragenen *Votis*, deren allerseits unterthänigste Bedencken abfordern lassen/ auch auff vorgehende fleißige Erwägung/ darauß so viel befunden/ daß es wegen unterschiedener und sehr mannigfaltiger mit einlauffender Umstände/ schwer fallen/ und bey der so mercklichen *Varietät* der Schulden/ fast unmöglich seyn wolte/ ein *universal*: und auff alle begebende Fälle *accomodirliches* Mittel zuersinnen/ wordurch zugleich den Schuldenern und Gläubigern/ ausser Abbruch der heilsamen *Justiz* und Christlichen Liebe/ wie auch ohne eines oder des andern Benachtheilung/ zuhelffen. Denn
B ob

ob schon an einem Theil die Billigkeit und der letzte
zerrüttete Zustand / do die meisten *Debitors* durch
Krieg / Raub / Brand und ander Unglück fast zu
Grund gerichtet / gnugsamb Anlaß geben solte / die
Executiones biß zu erträglicher Zeit zu *suspendiren* :
So ist doch anders Theils nicht wenig zu besorgen /
daß die *Justiz* dardurch gehemmet / *Contracte* und
Commercia geschwechet / *Pacta* und *Conventiones* durch
löchert / vielen *Muthwillen* / Falsch und Betrug bö
ser Zahler nachgesehen / und nothleidender Gläubig
er / auch unter denenselben wohl der Wittwen und
Waisen Befugnüs / wieder rechtlich hindan gesetzt
werden möchte.

Diesem nach / und weil auff beschehene reife
Berathschlagung die Unserigen einmüthig dahin
zielen / daß Unsers in Gott ruhenden Groß Herrn
Vaters / weiland Churfürst Augusti / Löblicher und
Christmilder Gedächtnüs / mit Unserer getreuen
Landschafft Einrathen gefasse / auch von Uns wie
derholte und *confirmirte Landes Constitution* und
Ordnung / die schleunige *Execution* über Klage
Brieff und Siegel betreffend / in ihrem *Vigor* zu
lassen ; So achten Wir dasselbe gemeiner Landes
Wohlfarth gleichfalls zuträglich / und können oh
ne merckliche *disreputation* und sonderbare *Benach
thet*

theilung Unserer Unterthanen/ wie auch ohne Schwächung des Credits und unterdrückung der gleich durchgehenden Gerechtigkeit/ von solcher einmahl publicirten/ und so lange Zeit mit gutem Nutz observirten Landes Constitution nicht abweichen/ sondern wollen sie vielmehr/ Krafft dieses nachmahls außdrücklich wiederholet/ und alle Unsere hohe: und niedere Gerichte hirmit darauff gewiesen haben: Soll demnach dem erhobenen Proces, es sey gleich derselbe durch ordentliche Klage/ oder Innhalt solcher Unserer Landes Ordnung von klar Brieff und Siegel/ *executive* angestellet/ auch ohne Unterschied der Contracte, auß welchen solcher herrühret/ sein freyer Lauff gelassen/ darwieder keine Verjährung oder *prescription* wegen der/ bey wärender wirklichen *hostilität* unterlassener Aufforderung des Capitals oder Zinsen/ verstattet/ und ein gewiß *quantum* oder *liquidum*, darauff nachmahls die Execution zurichten/ getroffen werden: Wenn auch dergleichen *liquidum* vorhanden/ es rühre gleich von recognoscirten Brieff und Siegel/ oder des Schuldners Geständnis/ oder ertheilten Abschieden und *Judicatis*, oder auch auß andern Händeln her/ so dann hette man Vermöge der Rechte/ und mehr erwähnter Unserer Landes-Ordnung die Execution anzuordnen/ und gebührender massen zu vollstrecken.

Nachdem sichs aber zum öfftern begiebet/ daß
auch in die jenigen *Debitores*, so hiebevor und ehe die
Kriegsflamme in Unserm Churfürstenthumb und
Länden entstanden/ ihre Haushaltung zu guter
Enüge verwaltet/ und bestellet/ auch von den auffge-
nommenen Geldern die Zinsen richtig abgetragen/
nachmahls ohne einige ihre Schuld/ Fahrleßigkeit
und Muthwillen/ bloß und allein durch den verderb-
lichen Krieg und darbey vorgehende Plünderung/
Brand und Beraubung oder dergleichen Unglück in
Abfall ihrer Nahrung und solche *Calamität* gerathen/
daß ihnen ohne gänzlich ruin, Verlierung aller ihrer
Güter und Vermögens/ zur Zahlung zugelingen un-
möglichen/ nichts destoweniger die *Execution* ohne alle
Barmherzigkeit von den Gläubigern gesucht wird/
welches gleichwohl der Billigkeit und Christlichen
Liebe schnurstracks zuwieder/ im Gewissen auch/
umb so viel weniger verantwortet werden kan/ te-
mehr sich die *Creditores* von selbst zu bescheiden/ daß
der/ dem *Debitori* ohne seine Schuld *vi majori & ca-
su fortuito* zugestossene Schaden/ zugleich auch ihre
Forderung/ so aus der Nutzung selbiger Güter und
des Schuldners Vermögen abzurichten/ betroffen/
und also nicht auff den *Debitorn* allein getwelket wer-
den mag/ In Anmerckung Dessen/ Unser in G. Die
ruhender Groß Herr Vater/ weiland Churfürst Au-
gustus/

4

gustus/ Löblicher und Christmilder Gedächtnis/
vorerwehnte/ mit Unserer Getreuen Landschafft
Einrathen gefasste Landes- Constitution und Ord-
nung/ die schleunige Execution über klar Brieff und
Siegel betreffend/ auff solche/ ohn alle ihre Schuld
verarmete Debitores nicht gezogen noch verstanden
haben wollen/ sondern dieselbe ausdrücklichen dar-
von excipirt, und auff einen gelindern Weg sie anzu-
gehen/ verordnet/ Massen aus der 22. Landes- Con-
stitution p. 2. zu End derselben klährlich erscheinet/
welches Wir nachmahls in Unserer Anno 1622. auß-
gelassenen Gerichts-Ordnung/ beyhm 50. tit. gnä-
digst wiederholet/ und bestetiget/ auch nunmehr dar-
bey zuverharren umb so viel mehr gemüssiget wer-
den/ alldieweil Wir bereits Anno 1640. bey damahls
gehaltenem Landtag und ertheiltem Abschiede/ auff
ein gewisses *Equilibrium* in dergleichen Fall bedacht
zu seyn/ Unserer Getreuen Landschafft gnädigst ver-
sprochen; Entzwischen aber die Röm. Keyserl.
Majest. unser allergnädigster Herr/ mit *Consens* und
Einwilligung Unser/ und Unserer Herren Mit-
Churfürsten/ auch anderer Fürsten und Stände
des Heil. Röm. Reichs/ bey jüngst gehaltenem
Reichs Tag/ auff vorgehende reife *Deliberation* und
fleißige Ueberlegung unterschiedener Umstände und
occurentien/ so bey dergleichen Fällen einzulauffen
B 3 pflie

pflegen/ sich eines gewissen *Æquilibrij* und *modi*, wie
und welcher gestalt/ so wohl *ratione fortis*, als auch
der betragten und künstlichen Zinsen/ wieder die jennige
calamitosos debitores, welche bey jüngsten Teutschen
Kriege in die euserste Armuth gerathen und nicht *sol-*
vendo worden/ allenthalben zu *procediren*/ von wel-
chem allgemeinem ReichsSchluß/ als *Legē publicā*
abzuweichen/ uns so wenig als andern anständig/
zumahl in derselbe Unseren und Unserer in Gott ru-
henden Vorfahren Glorwürdigster Gedächtnüs/
vorlängst publicirten Verordnungen und Landes-
Constitutionen keines weges zuwieder: So ist dies-
sem allen nach/ Unser gnädigstes Begehren/ ernster
Will und Meinung/ daß in Unserm Churfürsten-
thumb/ Stiffiern und allen Unsern Erblanden/ dem
jennigen/ was in letztbemeltem Reichs Abschiede vom
9. Nachdem auch in dem Friedensschluß/ *de inda-*
ganda, &c. versehen/ bis auff den 9. Nachdemahl
aber bey Uns Chur-Pfaltz/ &c. beedes des Capitals
und der verfassenen und *current-Zinsen* halber/ den
calamitosos debitoribus zu gut verordnet/ (welches Wir
zuentnehmung aller Entschuldigung und Unwis-
senheit/ wörtlichen diesem *Edict* nachsetzen lassen/) *g-*
gehorsambst nachgelebet/ auch was darinnen mit
ausdrücklichen Worten nicht enthalten/ nach Be-
findung der Umstände/ *per bonam consequentię ratio-*
nem,

9
nem, und fordere *ex bono & aequo* gemess bengelegt
werde: Welches Wir jedoch alleine von denen
Schulden/ so vor dem jüngsten Teutschen Kriegs-
wesen/ oder bey wählender Bruche noch vor zuge-
standener endlichen Verderbung gemacht und *con-*
trahirt, wie auch von denen *debitoribus*, welche zuvor
der *administration* ihrer Güter und Nahrung embsig/
wohl und redlich vorgestanden/ und aussere aller ihrer
Zahrlässigkeit und Nuthwillen/ bloß durch den ver-
derblichen Krieg/ Plünderung/ Brand/ Beraubung/
und dahero erwachsenes Unglück in solche *Calamität*
und Zustand gerathen / daß ihnen ohne gänztliche
ruin und Verlust der Nahrung/ weder darauß noch
anders woher/ die Zahlung zuleisten möglich/ und
sie also wahrhafftig *pro non solvendo* zuhalten/ ver-
standen/ kernerley wege aber auff andere *nomina*, und
insonders nach getroffener Friedens- Vergleichung/
geschlossene *Conträcte*, und Handlungen/ oder solche
Schuldener/ welche durch übeles Haushalten/ *pro-*
digalität und Nachlässigkeit/ zu ihrem endlichen *ruin*
von selbstem Verschach gegeben/ oder doch noch etlicher
massen *solvendo* seyn/ und anders woher ohne ihren
gänztlichen Verderb die Gläubiger *contentiren* mö-
gen/ gezogen haben wollen.

Damit auch in solchem Fall den Schuldenern/
so auß Nuthwillen und blosser *Intention*, mit Hülf
und

und zuthun böser und Geldsüchtiger *Advocaten*, die Sachen zuverzögern/ durch Weitläuffigkeit die *Creditores* herumz zuführen/ oder die *Execution* in ordentlichen *Process* zuspicien/ und also Unsere heilsame Landes *Constitutiones* von klaren Brieff und Siegel/ *per indirectum* zufräncken/ sich nicht entblöden dörfen/ der Weg verleget werde; So ordnen Wir ferner/ daß ein tedweder *Debitor*, wieder welchen die Hülffe gesucht und erhalten/ er sich aber mit vorbedeuterem *Aequilibrio* darwieder zuschützen gemeinet/ pflichtig seyn soll/ vorangezogene *qualität* und Beschaffenheit seiner Schuld/ gänzliche ruin und euferste *calamität*, binnen dem zur *Execution* angesetzten/ und noch lauffenden *termino*, durch einschickung und vorlegung eines Verichtlichen Scheins und *Attestati*, oder wenn er desiwegen Zeugen endtlich abhören lassen wolte/ eines richtigen *rotuli* beyzubringen/ und erweislich zumachen: Geschehe nun solches nicht/ und er liesse entweder selbigen Termin unachtsamb vorüber *passiren*/ oder könnte die angeführte *qualität* nicht darthun/ So wird nicht unbilllich die einmahl angesetzte *Execution* wieder ihn unnachlässig vollstreckt/ er mit der voraeschützten *Calamität* ferner nicht gehöret/ sondern gänzlich abgewiesen/ darwieder auch einige *Leuterung* und *Appellation*, zumuthwilligen Verschleiß der *Execution* keinerley wege

4

ge verstattet. Dofern aber vor ablauffung des
zur Hülff angefezten Termins/ oder auch noch zu-
vorhero/ die angeführte Calamität bedeuteten quali-
täten gemess/ in continenti probabiler beybracht und
bescheiniget würde/ So wolte in solchem Fall dem
Obbrigkeitlichen Ampt obliegen/ so bald möglich/ und
zum längsten binnen Monats Frist/ einen gewissen
Termin anzusetzen/ die verhandenen Creditores nebenst
dem Debitore vorzuladen/ dieses passus wegen zwi-
schen ihnen gütliche Handlung zupflegen/ dieselbe
nach befundenen und wohlerrwogenen Umständen/
auff Mittel und Wege/ so in jüngstem Reichs Ab-
schiede zubefinden/ zu williger stundung/ erlassung
der verfallenen Zinsen/ oder eines theils derselben/
wie bey jedwederm Falle thunlich seyn möchte/ zuver-
anlassen/ darbey ihnen beydersseits mit Erinnerung
der Christlichen Liebe und Billigkeit/ auch vorstel-
lung des von Kays. Majest. Chur. Fürsten und
Ständen des Heil. Röm. Reichs beliebten und an-
befohlenen *Equilibrij*, ernstlich zuzureden/ und die gut-
willige Vergeltung bestes Fleisses zubefördern/
darbey es nachmahls sein Verbleiben hat; Im wole-
drigen aber/ und wenn zwischen den Parteyen keine
Güte verfangen wolte/ sollen die bey der Handlung
gehaltene Registraturen/ neben allen darinnen fer-
ner

S

ner

ner ergangenen Acten zu Unserer Regierung/ Hoff-
Gerichten/ Juristen, Facultäten, oder Schöppenstabe-
len/ zum endlichen Ausspruch und Bescheid förder-
lichst etageschicket/ und bis zu erhaltener resolution,
mit der Execution in Ruhe gestanden werden. Wie
Wir nun zu Unserm Raths- und Rechts-Collegio,
des Gnädigsten Vertrauens leben/ sie werden bey
Erörterung eines und des andern falls das jenige/
was in mehr angeführtem Reichs-Abschlede dem
Calamitosi debitoribus zum besten verordnet/ in gute-
Obacht ziehen/ alle und jede Umstände fleissig er-
wegen/ darauff das *Aequilibrium* einrichten/ und billi-
che Weisung durch Bescheid oder Verurtheilung
ergehen lassen: Also befehlen Wir ihnen hiermit
gnädigst/ auff der Gläubiger Personen und Forde-
rungen/ zumahl wenn dieselbe dürfftig/ und die *de-*
bita an sich selbst gering/ nicht weniger ein genaues
Auge zuhaben/ damit sie nicht zusehr benachtheiliget/
an ihren nothdürfftigen Unterhalt mangel leiden/
noch über unbillichen *favör* gegen den Schuldenern/
sich zu beschwehren anlaß nehmen können: Wie
denn auch sonst das Richterliche *arbitrium* allent-
halben also anzustellen/ damit Unsere Landes-Con-
stitutionen und Ordnungen/ von klaren Brieff und
Siegel/ nicht gänzlich ausser Augen gesetzt/ die
Christl.

4
Christliche und natürliche Billigkeit genau beobachtet/ und die *Commercia* in gutem flor erhalten werden. Wenn nun solcher massen eine und die andere Schuld Sache durch Bescheide oder ertheilte Sentenz bengelegt/ soll sich der Schuldener einiges *remedy* *suffensivi* darwieder zugebrauchen/ nicht befugt seyn.

Befehlen hierauf Unserm Raths: und andern Rechts-Collegiis Hoff-Berichten/ Juristen-Facultäten, Schöppenstühlen/ Hohen: und Unter-Berichten/ Lehenleuten/ Städten/ Beamten und Obrigkeiten Unseres Churfürstenthumbs/ Stiffter/ und anderer Erblande/ gnädigst und ernstlich/ daß sie alle dem jetzigen/ was in diesem Unserm Edict der Münzreduction, des *Alterius tanti* und *Equilibry* halber verordnet/ im *rescribiren*/ Verabscheiden/ Brüheln und Weisungen allerdings unterthänigst nachleben und gehorsamen: Darbey Wir Uns doch ausdrücklich vorbehalten/ diese Unsere Satzung in einem und dem andern *passu*, nach Gelegenheit der Zeit und befindung/ neuer Umstände/ zuvermehrern/ zuvermindern/ zuerkehren/ und alles andere zuverfügen/ was Wir zu Nutz und Aufnehmen Unserer Lande gut und rathsamb befinden.

Solch. s.

Solches alles ist Unser gnädigster/ auch ernste-
licher und zuverlässlicher Wille/ Zu Vrkund haben
Wir gegenwärtige Verordnung durchn Druck zu pu-
bliciren/ und mit Unserm Sangley Secret zu bedru-
cken befohlen. So geschehen zu Dresden am 25.
Julij/ Anno 1656.



EXTRACT

Aus dem

Reichs-Tags Abschied/

de dato Regenspurgk den 17. Maij, Anno 1654.
das *Equilibrium* betreffend.

Nachdeme auch in dem
Frieden-Schluss s. de Indagan-
da, &c. versehen/ daß bey gegenwärti-
gem Reichstag auff billiche Weg und
Mittel gedacht werden solte/ wie den
lenigen Schuldnern/ welche durch den Krieg/ oder
auch durch allzugrosse auffschwellung der Zinsen und
Znteressse ins Verderben kommen/ dergestalt geholffen
würde/ damit aus denen zwischen Ihnen und den
Gläubigern einkommenen Klagen und Strittigkei-
ten nicht neue gefährliche Vnrube und Weiterung im
Reich entstehen möchten; Wir auch deme zu Folg/
so wohl von Unserm gehorsambsten Reichs-Hoff-
Rath als Unserm Kenserlichen Cammer-Gericht da-
rüber zwen außführliche Gutachten einholen/ und sol-
che

ehe denen antwesenden Chur Fürsten und Ständen
und der abwesenden Räten/ Botschafften und Ges
sandten zu ihren weitern gut befinden/ gnädiglich *com*
municiren lassen/ So haben ermelte Stände diesen
Punct/sambt allen mit einlauffenden Vnständen/ in
den Reichs Räten reifflich überleget/ und Vns mit
einem gesambten Reichs Bedencken wieder vorge
bracht/darauff Wir Vns dann nach der Sachen fer
nern Erwegung/ folgender Reichs saking und Ord
nung/ zu der allgemeinen Wohlfahrt/ so dann der
Gläubiger und Schuldner bessern Versicherung/ und
damit man beyderseits in Fried/ Ruhe und Einigkeit
bey einander stehen und bleiben möge/ entschlossen.

Sehen demnach ordnen und wollen/ daß erstli
chen unter diese Saking allein die durch den Krieg
von Mitteln gekommene: oder durch hohe auffwach
sung der Pensionen und Zinsen beschwehrte Schul
diger gezogen werden/ die jnigen aber/ bey welchen es
solche Beschaffenheit nicht hat/ sondern die ihren *Cre*
ditoribus mit reichung der Pensionen oder Zinsen zu
halten können/ so wohl auch die/ so zwar das Ihrige
unter dem Kriegswesen mit andern gelitten und bey
getragen/ danneroch aber *solvendo* geblieben/ und dero
wegen ihre *Debitores* nach Inhalt deren von sich ge
gebenen *Obligationen* zubefriedigen/ von rechtswegen
verbunden/ darunter im geringsten nicht begrieffen
seyn können oder sollen: Zum zweyten: Dem seni
gen.

gen ebenmässig nachgelebet werden solle/ was Chur-
Fürsten und Stände in ihren *Territoriis*, nach deren
ihnen am besten bekandten Zustand und erlittenen
Kriegsschäden/ wie es in *Credit-Sachen* unter ihren
Unterthanen und Bürgern zuhalten/ albereit ver-
ordnet/ und nach Anleitung folgender Regulen wei-
ter verordnen möchten. Zum Dritten: Daß alle
Creditores und *Debitores* in dieser *Constitution* auff ihr
Christliches Gewissen ernstlich und beweglich erin-
nert und ermahnet werden sollen/ damit sie beyderseits
vor allen Dingen dahin sehen/ daß sie nachgestalter
Möglig: und Billigkeit und mit derselben redlicher
guter Beobachtung/ sich mit einander in der Güte se-
hen und vergleichen/ in unvorhoffter Entstehung aber
solcher Güte/ alsdann der Richter in Entscheidung
der Sachen/ auff diese *Unsere Constitution* das Abse-
hen haben/ und derselben/ iedoch mit *Special-Aus-*
nahm der *Hollsteinischen Constitution* und des Fürst-
lichen Hauses *Anhalts*/ mit ihrer *Landschafft* des
Credit-wesens halber getroffener und von uns *confir-*
*mirt*er *transaction*, beständig nachkommen solle.

So viel nun die *Capitalia* anlangt/ sollen ersli-
chen dieselbe einem ieden *Creditori* unverfehrt/ und oh-
ne einige Abkürzung richtig verbleiben/ und hierwie-
der keine *prescription* oder verjährung/ wegen der/ bey
währendem Krieg unterlassener Forderung der Zinsen
oder *Capital*/ angezogen noch gelten/ Jedoch fürs
D 2 ander

ander von den *Creditoribus*, die sonst auffkündliche
Capitalia, vor drey Jahren / *à dato* dieses Reichs Ab-
schiedes / nicht auffgekündiget werden sollen / Falls a-
ber Drittens / ein *Creditor* nach verfließung erstgemel-
ter drey Jahren / solche Auffkündigung thäte / soll dem
Debitori in den nechst darauff folgenden sieben Jahren
frey stehen / und zugelassen seyn / die *Capital* *summam*
particulariter und auff gewisse / nachdeme die *Summa*
groß oder klein ist / *proportionirte* billichmessige zween /
drey / vier / fünff / sechs / oder zum höchsten sieben Ter-
min mit baarem Geld / oder auff den Fall er vierdtens
bey diesen Geldelennen Zeiten / keine baare Mittel
hette / noch erlangen könnte / durch dargebung anderer
beweg- und unbeweglicher Güter / an stat baarer be-
zahlung / (tedoch daß dem *Creditori* die Wahl / nach be-
sag gemeiner Rechten frey stehe) auff dero selben vor-
hergehende / zwischen den vorigen und gegenwärtigen
Zeiten / auff das Mittel gestellte billiche Schätzung
abzulegen / der *Creditor* aber solche anzunehmen schul-
dig seyn / Were es aber / das fünffstens der *Debitor* in
solchem Stand begrieffen / oder darcin geriethe / daß er
das seinige nur muthwillig verzehrte / oder seinen Sa-
chen also schlecht vorstände / daß keine Hoffnung zur
Besserung und seinem Auffnehmen vorhanden / so soll
er erstbesagtes *Beneficy* der *Particular* Bezahlung /
und des Anstands der Zeit nicht zugeniessen haben /

es were dann/ daß er auff andere Wege deme bey sol-
cher Bewantnis in Gefahr stehendem *Creditori* gnug-
same *Caution* leisten würde: Wann auch Sechstens
der *Creditor*, vor sich und die Seinige keine Unterhalt
oder Rettungsmittel hette/ solle ebenmessig demselben/
diese das *Capital* concernirende Verordnung/ jedoch
salvo Judicis arbitrio, nicht im Weg stehen: Sieben-
dens/ wegen deren unter wehrendem Krieg abgepreßter
Obligationen, solle es bey der Verordnung des *Instru-*
menti Pacis gelassen werden.

Die verfloßene und noch unbezahlte *pensiones*
oder Zinsen betreffend/ soll erstlich/ aus verschiedenen
ins Mittel gebrachten Vorschlägen und *remediis*, gene-
raliter nach dieser Zeiten und des Römischen Reichs/
wie auch der *Creditoren* und *Debitoren* reifflich erwoge-
nen Zustand/ hiemit aller Ausstand der Zinsen und
Interesse, biß auff dato dieses Reichs Abschiedes/ biß
auff den vierdten Theil gänzlich *casirt* und auffgehoben/
jedoch hiebey dem Schuldiger/ welchem auch
dieses bezahlende ein Viertheil abzutragen/ unmög-
lich seyn sollte/ sein Unvermögen g.höriger massen zu
probiren vorbehalten/ Zum andern/ wird aus erst-
gedachten Ursachen/ und damit dem *Debitori* keine
Unmöglichkeit auffgebürdet/ dem *Creditori* aber ins
künfftige eine mögliche Gewisheit verschafft werde/
vor gut angesehen/ daß Besagter von dem *casirten*

Zinsen überbleibender ein Viertel/ nach zehen/ ^a
dato dieses Reichs Abschieds anfangenden Jahren
dergestalt bezahlet werde/ daß jedes Jahr neben einem
current, auch ein altes Ziel unfehlbar erleget/ und sol-
ches von Jahren zu Jahren/ so lang bis der ganze
Rückstand des ausgesetzten vierdten Theils völlig ab-
getilget sey/ ununterbrüchlich *continuet* werden soll/
Woserne aber zum Dritten/ obberührter massen das
Capital vor abfließung dieser zehen Jahren/ abge-
stattet seyn würde/ so sollte der Schuldiger das *resi-*
duum dieses ein Viertel innerhalb den nächstfolgen-
den drey oder vier Jahren/ zu bezahlen gehalten/ der
Creditor die in Händen habende *Original* Verschrei-
bung/ nicht ehender aus Händen und von sich zu-
geben schuldig seyn/ bis ihm die schuldige Zinsen
ebennemessig vor voll erlegt worden.

Anreichende die künfftige Zins und Interesse,
sollen von nun an dieselbe/ sie seyn aus wiederkauff-
lichen Zinsen oder vorgestreckten Anlehen/ herrührig
und versprochen/ tedeoch nach ausweisung der Reichs
Constitutionen, und weiter nicht als Fünff *pro Cento*
alle und tede Jahre in verglichenen Terminen un-
fehlbar bezahlet/ und im fall des Saumsahls/ auff
blosse vorzeigung der *Obligation per paratam executio-*
nem wieder den Schuldiger verfahren werden/ da-
mit aber gleichwohl durch obgesetzte *regulas*, die
Schrans

4

Schrancken der Billigkeit nicht überschritten/ und
in richtigen Sachen alle Verwirrung und Wett-
leufftigkeit verhütet werde/ So wird darvon aus-
genommen/ (1.) Was zwischen den Gläubiger und
Schuldiger albereit verglichen ist/ bey deme es
billig sein Verbleiben hat/ es were dann/ daß der
Debitor erweisen könnte/ daß er erst nach dem getrof-
fenen Vergleich/ durch das Kriegswesen ins Ver-
derben gerathen sey/ (2.) Die vollzogene
Urtheil und vollführte *Executiones*, (3.) Was
an Capital oder Zinsen allschon bezahlt ist/ dero-
wegen keine zurückforderung oder abkürzung statt
haben solle/ (4.) Was in den Kriegsleuff-
ten zu Ranzion, Brand Schatzung und Rettung
Leibes/ Lebens/ Häuser und Güther/ auch abtra-
gung der *Satisfaktion* Gelder/ erborget worden/ und
sollen die dargegen habende widersprüch und gegen-
arbeitung/ auff das gemeine Recht gestellet seyn/
(5.) Was zu Erkauff: oder wieder Auffbau-
ung der verwüsten aniesz wider in esse stehenden/
unnd inmittelst genossener Güter ausgelichen
worden/ (6.) Was ein *fidejussor* oder ein *Ex-*
promisor, für einen andern albereit hat bezahlen
müssen/ oder noch künfftig aufferhalb des Reichs/
wo diese *Constitution* nicht bindig/ bezahlen muß/ So
viel aber das *Interesse*, von deme was er ausgeleget
haben

QX 7/2/30
haben mag/ belanget/ und er zu fordern vermeinen
möchte/ soll es damit gehalten werden/ wie oben von
den Zinsen versehen/ und wie es (7.) *In causis
piis & privilegiatis* zuhalten/ ad *Judicis arbitrium* ver-
wiesen seyn.

Dieser Unserer bisher gesetzten Verordnung/
soll allerdings nachgegangen/ und darüber steiff und
feste gehalten werden/ ungehindert aller hiebevor
ertheilten *Moratorien*/ Wir wollen auch ins künfti-
ge keine andere *Moratorien*/ dieser allgemeinen Reichs
Verordnung zu entgegen/ nicht ausgeben noch er-
theilen lassen.





Farbkarte #13

B.I.G.

V. 1725

Vf
2/130

liches Sächsisches NDAT.

ion berer zur Zeit der leich-
ausgeliehenen/ auch aus an-
gestoffenen schuldigen Geldern:
particulariter ausgezahlt/ und dem
en Zinsen/ hinfüro zuhalten: Und wie
ld und Nachlässigkeit/ durch den Krieg/
andere Unglücksfälle in die euseriste
rmuht gesetzte Schuldner/ dem
und Billigkeit nach/ zube-
scheiden.

ffen Anno 1656.

Dresden/

durchl. zu Sachsen gnädigstem
hoff-Buchdruckerey verfertigt/ durch
und Melchior Bergen/
Gebrüdere.

LIOTHECA
UKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SALEB)